

Schwimmen: Belgiens beste Schwimmerin ist bereits für Tokio 2020 qualifiziert

Fanny Lecluyse träumt von einem olympischen Finale

Belgiens Topschwimmerin Fanny Lecluyse wird im kommenden Sommer an ihren dritten Olympischen Spielen teilnehmen. Ihr großes Ziel ist die Qualifikation für ein Finale bei den Spielen in Tokio. Um das zu schaffen, quält sich die 27-Jährige derzeit im Trainingslager des Nationalen Olympischen Komitees im türkischen Belek.

„Zu wissen, dass ich bereits sicher qualifiziert bin, ist beruhigend“, erklärte Fanny Lecluyse am Donnerstag anlässlich einer Pressekonferenz im Trainingslager des „Team Belgium“, wie sich die Equipe des Nationalen Olympischen Komitees zu nennen pflegt. Sie müsse demnach ihre Topform nicht bereits vor den Spielen im kommenden Sommer erreichen. „Es ist weniger stressig“, fasste sie zusammen.

Lecluyse ist mittlerweile 27 Jahre alt, und kann bereits jetzt auf eine lange Karriere zurückblicken. Der bisherige Höhepunkt ist dabei sicherlich der Europameistertitel im Jahr 2015 über 200 Meter im kleinen Becken. 16 Jahre – seit dem Erfolg von Brigitte Becue – hatte Belgien zu diesem Zeitpunkt auf einen Titel bei kontinentalen Meisterschaften warten müssen. In diesem



Mit vollem Einsatz in Richtung Olympia: Fanny Lecluyse

Foto: belga

Sommer schaffte Lecluyse im südkoreanischen Guangzhou erstmals den Sprung in ein Weltmeisterschaftsfinale im großen Becken. „Das hat mir sehr viel Selbstvertrauen gegeben“, sagte die Schwimmerin aus Kortrijk nur rückblickend: „Dennoch war ich etwas enttäuscht, weil meine Zeit von 2:23 Minuten über 200 Meter Brust nicht das war, was ich mir erhofft hatte. Ich wollte um eine Medaille mitschwimmen, fand jedoch zu keinem Zeitpunkt zu meinem Rhythmus.“ Am Ende wurde sie Siebte. „Ich habe vor dem Finale

schlecht geschlafen. Das analysieren wir, um so etwas künftig zu vermeiden.“

Nachdem bei der WM bereits ein Platz im Finale herausgesprungen ist, visiert Lecluyse eine solche Platzierung auch bei den Olympischen Spielen in Tokio an: „Das ist das Ziel. Ich habe eine Chance, aber ich will mir nicht zu viel Druck machen. Was heute zählt, ist, dass ich mich optimal vorbereite.“ Der erste große Test wird im Mai die Europameisterschaft in Budapest sein. Danach bleiben der Belgierin zwei Monate für den

letzten Feinschliff. „Mein Ziel ist es, die beste olympische Leistung meiner Karriere abzurufen“, stellte sie für ihre dritte Teilnahme an Sommer-spielen in Aussicht.

Und vielleicht reist Lecluyse ja auch nicht alleine nach Tokio. Ihr Lebensgefährte, Radprofi und Stundenweltrekordler Victor Campenaerts, wird möglicherweise ebenfalls einen Platz in der belgischen Mannschaft erhalten. „Ich hoffe es für ihn“, sagte Lecluyse, die sich sicher ist: „Wenn er teilnimmt, greift er nach einer Medaille.“ (svm/belga)

Kegeln: Landespokal des KBKV

Neuling QC Dampicourt sichert sich den Titel

Am Sonntag fand in Dampicourt in der Provinz Luxemburg das Finale des belgischen Pokals im Kegeln statt. Bei der Vorrunde in Beveren, zu der neun Mannschaften angetreten waren, hatten sich die vier besten Teams qualifiziert: der KC Beverse, der KC Zun, die Eifeler Holzknacker und der neu gegründete Verein QC Dampicourt, die Heimrecht hatten.

Von Beginn an war es ein spannender Wettkampf vor großer Kulisse zwischen den Lokalmatadoren und den Keglern der Eifeler Holzknacker. Nach dem ersten Block führten die Ostbelgier mit sechs Holz, nach dem zweiten waren es sogar zwölf Holz Vorsprung. Doch dann übernahmen die Hausherren mit 18 Holz im letzten Block die Führung. Tom Halmes spielte sich zwar gut zurück und übernahm zeitweise sogar ganz knapp mit zwei Holz die Führung. Doch die letzte Bahn brachte dann die Entscheidung: Marc Authelet machte mit starken

790 Holz alles klar und sicherte der wallonischen Mannschaft mit insgesamt 3.042 Holz vor den Holzknackern mit 3.000 Holz den Sieg.

Die beiden flämischen Mannschaften konnten dem nichts entgegenzusetzen. Zun landete mit 2.903 Holz auf dem dritten Platz. Der KC Beverse wurde weit abgeschlagen mit 2.715 Holz Vierter. Die siegreichen Spieler, Roland Backes, Maxime Gillet, Jonathan Delcommune und Marc Authelet, hatten auch im vergangenen Jahr den Pokalsieg erringen können. Einziger Unterschied: zu dem Zeitpunkt waren sie noch für den KSK Eupen Raeren angetreten.

Das beste Einzelergebnis erzielte Björn Scheurwegen (KC Zun) mit 809 Holz. Damit war er der einzige Spieler, der auf den schwer zu spielenden Bahnen in Dampicourt die 800er-Marke erreichte. Für die Holzknacker konnte Tom Halmes mit 766 Holz das beste Ergebnis erzielen. (red)

Radsport: Informationsabend bei HeLoWa

Leistungsgerecht in der Gruppe Rennrad fahren

Der CC Helowa organisiert am Mittwoch, 18. Dezember, ab 19 Uhr einen Informationsabend über seine Aktivitäten für 2020. Dazu sind alle eingeladen, die Lust haben, in einer Gruppe Rennrad zu fahren. Der Spaßfaktor steht bei HeLoWa im Vordergrund. Der Radsportverein versteht sich nicht als ein Ort, an dem rein leistungsorientiert trainiert wird und das nächste Rennen im Vordergrund steht. Vielmehr versteht man sich als Gruppe von Freunden, die sich sportlich betätigen und bei denen Spaß und Geselligkeit eine wichtige Rolle spielen.

Deshalb wird auch in fünf Leistungsgruppen gefahren, sodass jeder auf seine Kosten kommen kann. In diesen Leistungsgruppen werden unterschiedliche Durchschnittsge-

schwindigkeiten gefahren (von 20 km/h bis 30 km/h) und unterschiedlich lange Strecken in Angriff genommen. Und dies jeden Sonntag und Feiertag zwischen 9 und 12 Uhr. Gefahren werden diese Strecken im Laufe der Saison, die am 22. März 2020 beginnt und Mitte Oktober endet. Als Treffpunkt dient die Mehrzweckhalle in Herbesthal.

„Wer sich für diese Art der sportlichen Betätigung interessiert, sollte einfach am Mittwoch, 18. Dezember, ab 19 Uhr zur Hubertushalle in Lontzen kommen. Dort stehen der Vorstand des Vereins sowie verschiedene Mitglieder bereit, um weitere Informationen bezüglich der Leistungsgruppen, des Mitgliedsbeitrages oder etwa der Versicherung zu geben“, heißt es. (red)

Wintersport: Thierry Langer auf 46. Platz bei zweitem Weltcup im schwedischen Östersund

Belgische Biathleten bestätigen ihre Form

Auch beim zweiten Weltcupstart im schwedischen Östersund haben die beiden Belgier, Thierry Langer und Florent Claude, gute Ergebnisse erzielt und konnten ihre derzeitige starke Form bestätigen. Am Mittwoch hatten die Athleten mit schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Bei für diese Zeit zu warmen Temperaturen war der Schnee sehr weich gewor-

den. Dadurch wurde den Sportlern durch die tiefe Strecke alles abverlangt. Der Deutsche Benedikt Doll sprach nach dem Rennen gar vom härtesten seiner gesamten Karriere.

Beiden Belgiern gelang ein guter Start, denn bei den zwei ersten Schießeinlagen blieben sie fehlerfrei. Bei den beiden letzten Schießen leisteten sie

sich dann jeweils einen Fehler, was eine Zeitstrafe von insgesamt zwei Minuten mit sich brachte. Florent Claude belegte am Ende den 25. Platz, Thierry Langer wurde 46. unter 110 Startern. Für Langer war das Rennen äußerst anstrengend, wie er anschließend feststellte. Sowohl der tiefe Schnee als auch die gefährlichen Abfahrten hätten

ständig volle Konzentration und viel Kräfteinsatz gefordert, so der Ostbelgier.

Sieger wurde Martin Fourcade aus Frankreich, der seit einem Jahr keinen Weltcup-sieg mehr einfahren konnte. Sicherlich bemerkenswert sind die vier ersten Plätze, die allesamt an die Franzosen gingen. (red)



Stadionstimmung bei VDT-Mehrkampf in Worriken

Der Mehrkampf ist für die Turnvereine die Gelegenheit, mit einem Teamwettbewerb in die Saison zu starten. Rund drei Monate hatten sie Zeit, sich darauf vorzubereiten. Der Programmverantwortliche Robert Kreuzsch erklärt in diesem Zusammenhang: „Es kommt allen zu Gute, dass das Datum etwas nach hinten verlegt wurde. Ich

denke, dass es auch Mund zu Mundpropaganda gab.“ Bemerkbar macht sich das an den Teilnehmerzahlen: 180 Turner (+40 zu 2018) in 45 Gruppen (+9) à vier Turnern, die insgesamt aus sieben Vereinen (-1) kommen, um sich in fünf Disziplinen (Tanzziehen, Pedalo-Fahren, Bodenturnen, Staffellauf und Sackhüpfen) messen. Bei



den Jungen hatten in drei der vier Kategorien die Rocherather die Nase vorn. Dorther kommen auch die Sieger bei den Vorturnern und den Gesundheitsturnen. Bei den Mädchen entschied jeweils ein anderer Verein die Wertung für sich: Heppenbach 1 (Kat. 1), Weywertz 1 (Kat. 2), Rocherath 1 (Kat. 3) und Büllingen (Kat. 4).

Worriken stellte sich am Sonntag als optimaler Austragungsort heraus. Genug Platz für den Sport und niemand stand sich auf den Füßen: „Die Kinder bringen Eltern und Großeltern mit. Die Halle ist groß genug, dass jeder alles sehen konnte. Es war eine wirkliche Stadionatmosphäre“, bilanziert Kreuzsch. (gris)

GRENZECHO

MÖBEL HAUS
palm
BÜLLINGEN
SEIT 1925

Lassen Sie sich überraschen
Morsbeek 9
4760 BÜLLINGEN (Belgien)
Tel. +32 (0)80 64 05 50
info@moebel-palm.be

Der Weg nach Büllingen lohnt sich
Mo - Fr: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa & So: 10.00 - 18.00 Uhr

www.moebel-palm.be

Schneider

J&R Holz-Experte
Bahnhofstrasse 20
4760 Büllingen
Tel. 080 647 088

Human Resources

ETMA^{AG} 4700 EUPEN

STRASSENBAU - TRAVAUX ROUTIERS
www.maraitte-bernard.be

Der **VDT** dankt seinen Sponsoren!